

Sehr geehrte Damen und Herren,

hier einige weitere Informationen zu dem Projekt

„Hospiz macht Schule“ ist eine Projektwoche an Grundschulen, die von zuvor befähigten und ehrenamtlich engagierten Menschen aus örtlichen Hospiz- und Kindertrauergruppen in Kooperation mit den Grundschulen durchgeführt wird. Die Ehrenamtlichen werden in dem speziell für das Projekt entwickelten zweitägigen Workshop der Deutschen Hospiz- und PalliativAkademie auf die Durchführung der Projektwoche vorbereitet.

Das Projekt richtet sich an Kinder der 3. und 4. Klasse. Fünf ehrenamtliche Hospizbegleiterinnen und -Begleiter sind für fünf Tage gemeinsam als Team in eine Schulklasse, unterstützt von der Klassenlehrerin der Kinder.

Die Projektwoche hat an jedem Tag einen neuen Themenschwerpunkt. Diese sind:

1. Tag: Werden und Vergehen - Wandlungserfahrungen
2. Tag: Krankheit und Leid
3. Tag: Sterben und Tod
4. Tag: Vom Traurig-Sein
5. Tag: Trost und Trösten

Kinder kommen mit den Themen Sterben, Tod und Trauer auf verschiedene Weise in Berührung. Sie erleben Verluste, Abschiede und Momente großer Trauer. Eine Projektwoche an Grundschulen – gestaltet von ehrenamtlichen HospizbegleiterInnen soll den Kindern die Möglichkeit geben, sich in einem geschützten Raum damit auseinanderzusetzen. Sie können alle ihre Fragen stellen und durch Malen und Gestalten ihre Gefühle ausdrücken. So bekommen sie einen neuen Zugang zu diesen existentiellen Fragen und können Ängste abbauen, bzw. es entwickeln sich erst keine tiefgreifenden Ängste zum Thema Tod und Sterben. Jeder Tag wird zu einem bestimmten Themenschwerpunkt gestaltet. In einer Schatzkiste stehen jeweils Materialien zur Verfügung, die ein kreatives Arbeiten ermöglichen. Eine Projektwoche wird von Ehrenamtlichen durchgeführt, die alle bereits einen Ausbildungskurs als ehrenamtliche HospizbegleiterInnen abgeschlossen haben.

In Kleingruppen können die Kinder einem geschützten Rahmen alle ihre Fragen stellen und bekommen Raum, von Erfahrungen, Gedanken und Vorstellungen zu berichten.

Leben und Sterben sind miteinander verbunden – dies wird auf verschiedene Weise vermittelt.

Die Themenschwerpunkte werden sach- und altersangemessen den Grundschulern mit Geschichten, Bilderbüchern und Filmausschnitten nahegebracht. Es entstehen Collagen, eigene Gefühle bei Krankheit werden pantomimisch dargestellt. Das konkrete Handeln der Kinder wird durch Fantasiereisen, Meditationen sowie den Umgang mit Farben und Musik ergänzt. Die Kinder erfahren Wissenswertes über Jenseitsvorstellungen anderer Religionen und deren Bestattungsbräuche. Die Ergebnisse der einzelnen Tage werden bei einem Abschlussfest den Eltern präsentiert.

Das Konzept für das Projekt „Hospiz macht Schule“ wurde von der Hospizbewegung Düren e.V. in Zusammenarbeit mit der Bundesarbeitsgemeinschaft Hospiz (jetzt: Deutscher Hospiz- und PalliativVerband e.V.), dem Deutschen Kinderhospizverein, der Kontaktstelle für Trauerbegleitung und weiteren Experten entwickelt. Es wird bereits von mehreren Teams in ganz Deutschland umgesetzt.